



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CVII. Ludecke und Henning von Arnim geben den Getreide-Zehnt, die Bede mit dem Dienst einiger Hufen in Parmen den Kloster Marienpforte, ohne Datum.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

evitare voluerint ultionem. Datum Stetin, die vicefima septima mensis marcii, nostro sub sigillo Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono.

CVII. Ludeke und Henning von Arnim geben den Getreide-Zehut, die Bede mit dem Dienst einiger Hufen in Parmen dem Kloster Marienpforte, ohne Datum.

Ock silve Huuen, alle peter von holecendorp to den parmen gehad hefft, dy heuen nu wy Ludeke vnd Hennink van Arnym; vnd wad van vuzen suluen huuen nu van karne felt, dat hebbe ik ludeke vnd hennink van Arnym gegheuen dem meynen Juncfrowen hyr to botzenborch vmme gades wille. Wad dar huuen vnd des karnes nu is, dar bede vnd dinst auer is, dat werden nu dy meynen buren to wegung wol berichten, vnd dat hebbe wy em gegheuen na uthwyfinge desses briues, dar up hebbe ik ludeke van arnym myn ingefegel laten hengen an desen zedel.

CVIII. Die Brüder Achim und Ebel von Kerkow geben den Kloster-Zungfrauen Elisabeth Holsendorff und Catharina Kerkow die Bede in dem Dorf Dolgen, am 11. September 1492.

Vor allermemlichlich, vor eynen yderman, vor Alfweme, dar duffe breff vorkvmmet, — — Bekenne wy Erbaren duchtigen Achim vnde Ebell, brudere, genommet de kerckouwen, dath — — mode vnde mit guden willen, Alze wy des vulmacht hadden to dhonde, geghunnet vnde g — — Holfendorp, vnser twyer frundyne, vnde Katherinen Kerkouwes, myner dochter, Begeuen — iuncfrouwen in deme Closter thu Boyctzemborch de bede an deme dorpe Dolgen genant alle iar to borende — mertens dach in erer twier genüt vnde brukinge in szodaner wifze vnde werhen, Alze vns hebben d — fursten vnd heren van Meckelenborch, to Stargarde vnd Rostock, der Lande heren, schuldich sint — des houetbreues darauer gegeuen in dem sulfften breue vnser olderern vnde vns duchtigen Ebell — de kerckouwen genannt, Vnde de vp gemelte herfchopp szodann gelt to der noge entfangen hebben. Vnde — gnaden, genüt vnde framen gewant. Vnde vor szodane summen geldes hebben de vorbenomeden — eren nakameling Borcke kerckouwen mit finen rechten eruen nach lude des houetbreues dar auer — settet vnd iegenwordet setten in vnd nach Crafft des houetbreues dar aner gegeuen, Ere Erlige bede — an penninge alle Jar in deme dorpe Dolgen to borende, So lange de vpgemelten heren, effter oren gnaden nakameling — oren eruen edder den hebbenden des houetbreues vnd duffes breues mith der vpgenannten kerck — gemelten summen penninge an eynen summen wedder vornugen vnd